

H U U S P O S C H T

BRINGT ÖICH SCHÖNI NÖJIGKEITE I DS HUUS

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu – ein Jahr voller Begegnungen, gemeinsamer Momente und schöner Erinnerungen.

Mit grosser Freude blicke ich auf die vielen Anlässe zurück, die wir in diesem Jahr gemeinsam erleben durften. Ob bei fröhlichen Festen, musikalischen Nachmittagen, beim Streicheln der diversen Tiere oder einfach im Gespräch zwischendurch – es sind genau diese Augenblicke, die unser Haus mit Leben füllen.

Die Bilderausstellung mit den von Ihnen gemalten Kunstwerken war ein wunderbares Ereignis. Die Vernissage war nicht nur ein künstlerischer Höhepunkt, sondern auch ein Zeichen für das kreative Potenzial, das in unserem Haus lebt. Ein weiteres Highlight war das Heimfest unter dem Motto „SZS bi de Lüt“ – ein Fest, das seinem Namen alle Ehre gemacht hat: Wir waren mit Ihren Angehörigen, Freunden und vielen Besuchern aus der Region beieinander, haben Musik gehört, dem Zauberkünstler gespannt zugeschaut und miteinander gefeiert.

All diese Erlebnisse wären nicht möglich ohne das grosse Engagement unserer Mitarbeitenden. Tag für Tag setzen sie sich mit Herzblut für Ihr Wohlbefinden ein – sei es in der Pflege, in der Betreuung, in der Küche, in der Reinigung und in der technischen oder administrativen Unterstützung. Dafür möchte ich an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Herbstzeit, Wärme im Herzen – und viele kleine Lichtblicke in den kommenden Wochen. Mögen noch die letzten zwei Monate dieses Jahres viele schöne Momente für uns alle bereithalten.

„Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.“

– Guy de Maupassant

- **Editorial**
- **Rückblick**
- **Veranstaltungen**
- **Quiz / Spruch**
- **Persönlich**

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Geschäftsführer Xavier Naef

RÜCKBLICK

MIT VIUNE SCHÖNE ERINNERIGE



Anfangs September besuchte uns das "Duo Schreyer", welches uns mit bekannten und weniger bekannten Liedern einen gemütlichen Nachmittag bescherte.



Eine Woche später genossen wir unter der Leitung von Adrian Gehri und seinen 11 Schwyzerörgeli und Bassgeige die Gruppe "Nachtstärnörgeler".



Als weiteres durften unsere Bewohnenden einen Nachmittag mit den Hühnern und "Freddy", dem Hahn, von Bürgis Tier- und Naturparadies aus Seeberg geniessen. Die Tiere durften sogar gefüttert und auf den Schoss genommen werden. Das war ein tolles Erlebnis! Herr Bürgi teilte uns auch noch etwas theoretisches Wissen über die Gattung Federvieh mit, was sehr interessant war.

Den Oktober läutete Herr Oberleitner mit seinem Glockenspiel und Akkordeon ein. Die Bewohner reisten mit ihm musikalisch um die Welt.



Im Oktober hatten wir noch weitere Tierbesuche von Meerschweinchen und Zwerghühnern und den begehrten Lamas. Die Lamas besuchten unsere Bewohner in ihren Zimmern und liefen durch das ganze Haus. Auch "Heinz mit dem Akkordeon" und das "Duo Amoroso" waren wieder zu Besuch und schenkten uns gemütliche musikalische Nachmittage.

Unter der Woche boten wir diverse Gruppen-Kurse an wie z.B. das wöchentliche "Lisme", an welchem sehr schöne Produkte hergestellt werden, die wir gerne zum Verkauf anbieten.



**Erika Buchegger,
Mitarbeiterin Aktivierung**

VERANSTALTUNGEN

November

Fr, 07.	Frölein Franz	14.30 Uhr	Im Haus
Mi, 12.	Hr. Mumenthaler Krimi vorlesen mit Musik	14.30 Uhr	Im Raum Flieder
Di, 18	Angehörigen- Infoanlass	18.00 bis 21.00 Uhr	Im Raum Flieder
Mi, 26.	Weihnachtsbescherung Grossaf- foltern	14.30 Uhr	Im Raum Flieder
So, 30.	1. Adventshöck	14.30 Uhr	Im Raum Flieder

Dezember

Mo, 01.	Bewohner-Rat	14.30 Uhr	Im Raum Flieder
Di, 02.	Adventsfenster mit Heinz mit dem Akkordeon	15.30 Uhr	Bei der Anlieferung
Mi, 03.	Weihnachtsbescherung Schüp- fen	14.30 Uhr	Im Raum Flieder
Do, 04.	"Güetzele" mit der Schule Schüpfen	14.30 Uhr	Auf der Wohngruppe Lilie 2
Sa, 06.	Besuch Samichlous	14.30 Uhr	Im Haus
So, 07.	2. Adventshöck mit Steelband Cocolocco	15.00 Uhr	In der Cafeteria
Do, 11.	"Güetzele" mit der Schule Schüpfen	14.30 Uhr	Im Raum Flieder
Sa, 13.	Adventskonzert mit Gospelchor Schüpfen	14.30 Uhr	Im Raum Flieder
So, 14.	3. Adventshöck	14.30 Uhr	Im Raum Flieder
Mi, 17.	Weihnachtsfeier WG-Lilie und Mieter	16.30 Uhr	Cafeteria/Flieder
Do, 18.	Weihnachtsfeier WG-Rose	16.30 Uhr	Cafeteria/Flieder
Sa, 20.	Adventssingen Schüler Kirchg. Schüpfen	15.45 Uhr	Auf Wohngruppen
So, 21.	4. Adventshöck mit der Zither- gruppe Lyss	14.30 Uhr	Im Raum Flieder
Mi, 24.	Weihnachtshöck	14.30 Uhr	Im Raum Flieder
Mi, 31.	Silvesterfeier	14.30 Uhr	Im Raum Flieder

QUIZ

MACHET MIT BLIBET FIT!

Frage zum Thema Winter

1. Welches "weisse Wetterphänomen" trifft hauptsächlich im Winter auf?
2. In welchem Winterlied hat ein Tier weisse Stiefel an?
3. Aus welchem Land stammt ursprünglich das Rezept für klassischen Punsch?
4. Bei welcher Sportart gleitet ein Sportler auf zwei Skieren auf einer Piste oder in freiem Gelände?
5. In welchem Land wurden die ersten olympischen Winterspiele ausgetragen?
6. Wann wurden die ersten olympischen Winterspiele ausgetragen?
7. Welche Blume trägt das Wort "Schnee" in ihrem Namen und erinnert an eine kleine Glocke?
8. Was ist Zimt?
9. Wobei hilft Zimt in der Winterzeit?
10. Wie lange ist Zimt bereits bekannt?

Spruch

Frrrrr..... Kalt...

"Wird's dem Bauern kalt am Schuh, steht er in der Tiefkühltruhe"

- Lösung
1. Schnee
 2. A, B, C, die Katze lief im Schnee
 3. Indien
 4. Beim Skifahren
 5. In Frankreich
 6. Im Jahre 1924
 7. Das Schneeglockchen
 8. Rinde des Zimtbaumes
 9. Fordert die Durchblutung
 10. Ca. 3000 v. Chr.

PERSÖNLICH

Karl Wyder ERZÄHLT USEM LÄBE



Mein Name ist Karl Wyder und ich bin am 28.08.1936 in Riggisberg geboren.

Mit meiner Frau und unseren zwei Söhnen haben wir in einem Einfamilienhaus in Ittigen gelebt, welches ich 2019 verkauft habe. Ittigen ist eine Gemeinde im Verwaltungskreis Bern-Mittelland im Kanton Bern. Seit nun 7 Jahren wohne ich hier im SZS und fühle mich immer noch genauso wohl wie am Anfang.

Damals habe ich viele Schafe und Ziegen gehütet. Durch meinen Vater habe ich aber letzten Endes eine Lehre als Bäckerkonditor abgeschlossen, woraufhin ich eine lange Zeit als Bäcker gearbeitet habe. Als Ältester von 7 Kindern musste ich als Vorbild für meine Geschwister dienen.

Danach habe ich lange auf dem Klavierbau gearbeitet, wo ich die Saiten verschiedenster Instrumente aufgezogen und gesponnen habe, wie zum Beispiel sogenannte Bass Saiten. Besonders gefiel mir die verschiedenen Instrumente neu lackieren zu dürfen. Dabei gab es die unterschiedlichsten Grössen – vom Pianino, welches recht klein ist, bis zum 2,70 Meter langen Konzertflügel.



Bereits als junger Bursche habe ich mich mit Noten beschäftigt



und diese gelernt, wodurch ich dann selbst den Violine Schlüssel und den Bassschlüssel erkennen konnte. Meine ersten Instrumente waren Blockflöte und Okarina. Diese habe ich sehr lange gespielt. Selbst heutzutage bin ich noch sehr mit der Musik verbunden und übe immer noch gerne fleissig auf meinem Waldhorn. Das Waldhorn ist eines der schwersten Blechblasblatt-Instrumente der Welt. Neben meiner Vorliebe für Musik hatte ich ebenfalls ein grosses Interesse am Reisen. Von England nach Frankreich, von Deutschland bis nach Italien – dort war ich überall gerne, aber am meisten gefällt es mir immer noch in der Schweiz. Die Schweiz hat ebenfalls eine grosse Bandweite, welche ich damals mit meiner Frau viel erkunden durfte.

Heute reise ich nicht mehr, aber dafür kann ich mich mit anderen Sachen gut beschäftigen. Meine Enkelkinder bringen mir immer wieder neue Kreuzworträtsel-Sammlungen, an denen ich gerne "rumknoble". Neben Kreuzworträtseln verbringe ich meinen Alltag auch noch mit dem Lösen anderer Rätseln wie zum Beispiel Zahlenrätseln und Silbenrätseln.

Dank der Bibliothek beim Eingang, kann ich immer wieder entspannt Bücher lesen und somit auch meine Tage mit schönen Geschichten verbringen. Am liebsten verbringe ich meine Zeit damit, mich in die Astrologie reinzulesen.

Karl Wyder, Wohngruppe Rose EG

PRSÖNLICH

Eine **Mitarbeiterin** stellt sich vor...

Einen wunderschönen guten Tag

Ich bin **Michaela Smidt**, geboren am 7. November 1967 und in der Stadt Bern aufgewachsen.



Heute wohne ich,
zusammen mit
meinem Mann aus
München, in Mün-
chenbuchsee.



Meine Ausbildung als Pflegefachfrau habe ich im Salem-Spital in Bern absolviert. Da es mir dort so gut gefiel, bin ich 17 Jahre, in verschiedenen Funktionen, geblieben. Danach zog es mich in die Langzeitpflege und ich bin als Pflegedienstleiterin in Dotzigen, Biel und zuletzt im Kanton Freiburg tätig gewesen. Ich liebe Menschen und ihre **bunte** Vielfalt. So viele verschiedene spannende Lebensgeschichten, sei es von Bewohnenden oder Mitarbeitenden – für sie da zu sein und sie zu begleiten, bereitet mir jeden Tag aufs Neue sehr viel Freude.

In meiner Freizeit liebe ich das Reisen und dabei meine Familie und Freunde zu besuchen. Meine Schwester und ihre Familie leben in Amerika. Besuche bei ihr sind immer spannend und aufregend, da ihre beiden Kinder, Alice und Daniel, für fröhliche Abwechslung sorgen.



Nora, mein "Gotte-Meitschi" ist Englischlehrerin und wohnt momentan in London. Da ich seit ihrer Geburt, eine sehr enge Beziehung zu ihr habe, geht unser Flug auch gerne mal wieder auf die Insel. London ist faszinierend, da diese Stadt extrem pulsiert und nie zur Ruhe zu kommen scheint.



Meine Hobbys ändern sich des Öfteren. Alle sind aber eher auf der gemütlichen Seite und können bequem vom Sofa aus gepflegt werden. Von Malen über Stricken oder Häkeln ist vieles dabei. Auch bin ich eine leidenschaftliche Spielerin und geniesse die Spieleabende mit unseren Freunden. Es gibt soviele neue Spiele, die ausprobiert werden wollen und da gibt es dann stets sehr viel zu lachen.

Nun freue ich mich auf viele schöne Begegnungen
im Seniorenzentrum Schüpfen

Michaela Smidt, Leiterin Pflege & Betreuung